



Scheckübergabe für neuen Jugendtreff in Bockau

Am 4. Juni 2026 fand auf dem Gelände des Hobbylands in Bockau ein besonderes Treffen statt: Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG übergab direkt Vorort einen Spendenscheck in Höhe von 4.050 Euro zur Unterstützung eines neuen Jugendtreffs mit Tischtennisplatte.

Die Spendensumme ist das Ergebnis einer gemeinsamen Aktion, bei der für jeden neu abgeschlossenen oder verlängerten Strom- und Erdgasvertrag ein Betrag von 25 Euro in das Projekt floss.

162 Haushalte beteiligten sich an der Initiative und leisteten so einen wertvollen Beitrag zur Aufwertung des Freizeitangebots für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde.

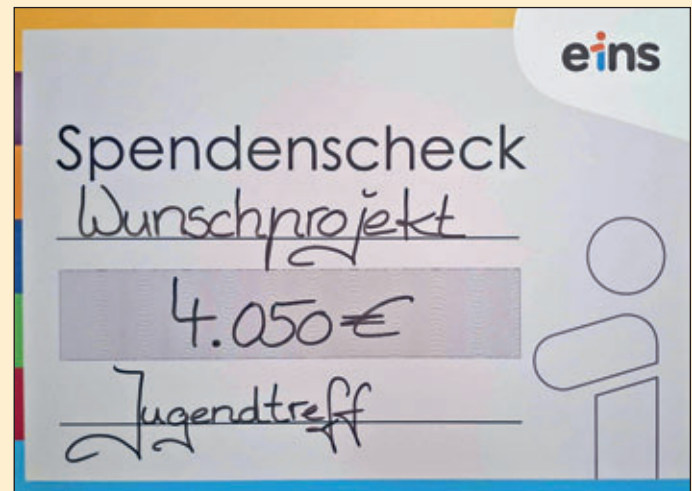
Die geplante Erweiterung am Hobbyland-Gelände sieht vor, den bestehenden Bereich um einen attraktiven Treffpunkt mit Tischtennisplatte zu ergänzen. Damit entsteht ein weiterer Ort der Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft für die junge Generation in Bockau.

Vertreter der eins energie in sachsen betonten bei der Übergabe ihr Engagement für die Region und hoben hervor, wie wichtig ihnen nachhaltige Projekte vor Ort sind.



Auch seitens der Gemeinde wurde die Aktion ausdrücklich gewürdigt – nicht zuletzt wegen der großen Beteiligung und der positiven Resonanz aus der Bevölkerung.

Mit der Umsetzung des Projekts wird in den kommenden Monaten begonnen. Die Gemeinde freut sich bereits jetzt darauf, den neuen Jugendtreff bald offiziell eröffnen zu können.



Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

■ Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

■ Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14
oder -15
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Soziales 03771 4104-19
- Bauverwaltung 03771 4104-65
oder -13
- Liegenschaften 03771 4104-16

Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindeforum Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag 11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 03771 43010-415

E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

Wir gratulieren

■ Seniorengeburtstage

Die Bürgermeisterin gratuliert unseren Senioren ...

■ ... zum Geburtstag

Frau Monika Ludwig	am 17.06.	zum 70. Geburtstag
Herr Horst Georgi	am 20.06.	zum 75. Geburtstag
Herr Claus Falkner	am 21.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Roswitha Herrmann	am 26.06.	zum 75. Geburtstag

■ ... zur Diamantenen Hochzeit

Herr Siegfried und Frau Christine Schürer	am 24.06.
---	-----------

■ ... zur Eisernen Hochzeit

Herr Lothar und Frau Ursula Schüller	am 01.07.
--------------------------------------	-----------

Wir gratulieren allen Jubilaren sowie den Jubelpaaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen: Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind **der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 6. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2026 findet am 23. Juni 2026 um 18:30 Uhr im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49 (Ratssaal) statt.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informationskästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de.



Franziska Meier, Bürgermeisterin

■ Wir eröffnen die Badesaison am 20. Juni 2026

■ Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Freitag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	10.00 bis 18.00 Uhr



Preise

Kinder ab 6 Jahre
Studenten und Azubis sowie Schwerbeschädigte
Erwachsene
Ausleihe von Sonnenschirmen

Tageskarte

2,00 Euro
2,00 Euro
3,00 Euro
2,50 Euro

12er Karte

20,00 Euro
20,00 Euro
30,00 Euro

Öffentliche Bekanntmachung | Informationen

Zur Sitzung des Gemeinderates am 12. Mai 2026, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. B017/2026

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag auf Errichtung einer hohen Mauer zur Hangsicherung inkl. Herstellung eines Erdkellers zur Lagerung und Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes auf den Flurstücken 932/3 und 933 der Gemarkung Bockau zu.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 7 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Beschluss Nr. B019/2026

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht des Wirtschaftsjahres 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Beschluss Nr. B020/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt:

1. Die neu erschlossene Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Wiesenweg“ (T. v. 339, Gemarkung Bockau) wird gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3b des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) als öffentliche Straße gewidmet.
2. Die Straße erhält den Namen „Neuhofer Weg“.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, ein entsprechendes Verfahren nach § 6 Abs. 1 bis 3 SächsStrG durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028 in der Grundschule Bockau

für Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 geboren sind, beginnt die Schulpflicht.

Dienstag, den 08.09.2026 von 08:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch, den 09.09.2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Das ist zur Anmeldung mitzubringen:

- Das ausgefüllte und von beiden Sorgeberechtigten unterschriebene Anmeldeformular – (zu finden auf der Homepage der Grundschule www.grundschule-bockau.de bzw. im Kindergarten Bockau).
- Kopie der Geburtsurkunde
- Urteile/Beschlüsse zur Sorgerechtsregelung (bei unverheirateten/geschiedenen/getrenntlebenden Elternteilen).
- Gültiger Personalausweis des anmeldenden Sorgerechtsinhabers
- Sofern nur ein Sorgeberechtigter die Anmeldung vornehmen kann, bringen Sie bitte eine formlose Vollmacht und Ausweiskopie des anderen Sorgeberechtigten mit.
- Laut des am 01.03.2020 in Kraft getretenen Masernschutzgesetzes ist ebenfalls der Nachweis der Masernimpfung zu erbringen. Bitte bringen Sie deshalb den Impfausweis mit.

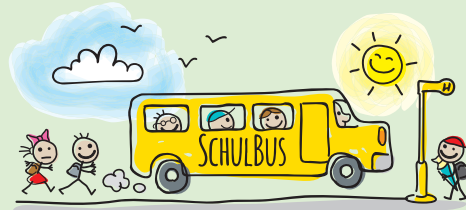
- Eltern, die ihr Kind an einer Schule in freier Trägerschaft angemeldet haben, teilen dies mit dem Namen der Schule in freier Trägerschaft der Grundschule schriftlich mit (SOGS § 3, Abs. 3). Eine Anmeldung an der Grundschule Bockau ist dennoch erforderlich.

Sollten Sie an diesen Tagen verhindert sein, vereinbaren Sie bitte einen Ausweichtermin.

Rückstellung

Kinder, die im letzten Schuljahr durch die Schulleitung zurückgestellt wurden, sind erneut an der zuständigen Grundschule anzumelden.

St. Hahn, Schulleiterin Grundschule Bockau,
 Schulstraße 7, 08324 Bockau, Telefon 03771/458014



Die Gemeindebibliothek macht Urlaub!



In den Sommerferien legen wir in der Zeit vom 06.07. bis 20.07.2026 eine kleine Pause ein.

Alle ausgeliehenen Medien, deren Abgabetermine in diese Zeit fallen, werden automatisch verlängert.

Wir wünschen allen großen und kleinen Lesern eine erholsame, sonnige Ferienzeit.

Ihre Gemeindebibliothek
 M. Wolf

Sie möchten die
Bockauer Nachrichten
 kostenfrei als digitales Abo
 bestellen?

Scannen Sie dazu den
 QR-Code oder senden
 Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de



Informationen der Bürgermeisterin

■ Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

seit Anfang März konnte ich mein Amt als Ihre Bürgermeisterin leider nur eingeschränkt ausüben. Während meiner Ortsabwesenheit hat Herr Franz Fürtsch als stellvertretender Bürgermeister mit großem persönlichem Einsatz zahlreiche Termine vor Ort wahrgenommen, Versammlungen geleitet und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltungen in Bockau und Zschorlau und des Bauhofes das Tagesgeschäft zuverlässig organisiert.

Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken. Dieses Engagement war keineswegs selbstverständlich, zumal er diese Aufgaben zusätzlich zu seiner beruflichen Tätigkeit übernommen hat.

Umso mehr freue ich mich, nun wieder persönlich für Sie und die Anliegen unserer Gemeinde da sein zu können. Mir ist es wichtig, Sie regelmäßig offen über Entwicklungen, Projekte und Entscheidungen in Bockau zu informieren – denn eine gute Gemeinschaft lebt vom Austausch und einem starken Miteinander.

Seit dem 1. April 2026 gilt die neue **Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (KominvStärkVO)** des Freistaates Sachsen. Dahinter steckt für unsere Gemeinde eine große Chance: Über einen Zeitraum von zwölf Jahren stehen zusätzliche Fördermittel für Investitionen zur Verfügung. Grundlage für die Verteilung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12.2024.

Für Bockau bedeutet das konkret, dass wichtige Vorhaben mit zusätzlichen Fördermitteln unterstützt werden können. Gefördert werden Investitionen mit einem Mindestvolumen von derzeit 250.000 Euro, wobei die Förderung pro Maßnahme mindestens 125.000 Euro betragen muss. Derzeit werden mögliche Projekte geprüft und abgestimmt, damit unsere Gemeinde diese Chance bestmöglich nutzen kann. Dabei geht es nicht nur um Zahlen und Förderprogramme, sondern vor allem darum, unsere Heimat auch in Zukunft lebenswert und attraktiv zu gestalten.

Ein weiteres wichtiges Thema ist aktuell die öffentliche Beteiligung zum **Raumordnungsplan Wind (ROPW)**. Noch bis zum 06.07.2026 haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen oder auch Bedenken einzubringen. Derzeit wird durch die Gemeinde eine entsprechende Stellungnahme erarbeitet. Gerade bei Themen, die unsere Landschaft und die zukünftige Entwicklung unserer Region betreffen, ist es mir wichtig, dass die Meinungen und Hinweise unserer Bürgerinnen und Bürger ernst genommen werden. Denn Bürgerbeteiligung bedeutet nicht nur Information, sondern auch Mitgestaltung unserer gemeinsamen Zukunft.

Eine besonders schöne Nachricht gibt es aus unserer Grundschule Bockau. Im Rahmen der Aktion **„Mit ERZ im HERZ für Schulen in unserer Region“** erhält unsere Schule eine Förderung in Höhe von 1.500 Euro für das Projekt „Grünes Klassenzimmer auf dem Schulgelände“. Gemeinsam mit der Spende von Denise Herrmann-Wick soll damit ein naturnaher Lern- und Aufenthaltsbereich für unsere Kinder entstehen. Solche Projekte zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und die Unterstützung unserer jungen Generation sind.

Auch am **Spiel-, Ruhe- und Erholungsplatz** am Kiefernwalde konnte inzwischen eine sicherheitstechnische Beanstandung behoben werden. Aus Sicherheitsgründen ist derzeit das Karussell vorübergehend abgebaut. Im Rahmen der Mängelbeseitigung wird das Spielgerät bis Mitte Juni wieder montiert, sodass unsere Kinder den Platz wieder sicher nutzen können.

Seit vielen Jahren kümmern sich außerdem engagierte Bockauer Bürger ehrenamtlich um die Pflege der Wiesen- und Hangflächen rund um den Spiel-, Ruhe- und Erholungsplatz am Kiefernwalde. Auch in diesem Jahr wurde das Areal noch vor Christi Himmelfahrt wieder mit großem Einsatz gemäht und gepflegt. Dieses langjährige Engagement verdient großen Respekt und zeigt einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt und die Heimatverbundenheit in unserer Gemeinde gelebt werden. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Wie Sie dieser Ausgabe des Amtsblattes ebenfalls entnehmen können, wurde mit dem Projekt **„Leben retten – Öffentliche Defibrillatoren 24/7“** ein wichtiges Vorhaben für unsere Gemeinde angestoßen. Ziel ist es, frei zugängliche Defibrillatoren an zentralen Standorten in Bockau bereitzustellen, um im Ernstfall schnelle Hilfe leisten und möglicherweise Leben retten zu können. Die Geräte sollen rund um die Uhr verfügbar sein und damit die medizinische Erstversorgung in unserer Gemeinde verbessern.

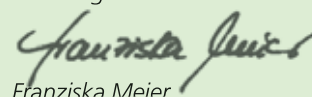
Dazu wurde bereits ein Bürger- und Unternehmerbrief an die Haushalte in Bockau versandt, um über das Projekt und die weiteren Schritte zu informieren. Aufgrund redaktioneller Fristen war eine ausführliche Veröffentlichung im vorherigen Amtsblatt leider nicht mehr möglich. Dadurch entstanden verständlicherweise einige Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern. Ich freue mich jedoch über dieses Interesse, denn es zeigt, dass den Menschen in unserer Gemeinde das Thema Gesundheit und gegenseitige Hilfe wichtig ist. Umso wichtiger war es mir, die Hintergründe nun noch einmal ausführlicher darzustellen und offene Fragen zu beantworten. Besonders erfreulich ist dabei, dass Finanzierung, Installation, Wartung und laufender Service vollständig über den Projektträger organisiert werden, sodass der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Sie sehen, liebe Bockauerinnen und Bockauer, unsere Gemeinde lebt vom Engagement vieler Menschen, vom Ehrenamt und vom guten Miteinander. Ob in Vereinen, in unseren Schulen oder im täglichen Zusammenleben – überall zeigen Menschen Einsatzbereitschaft und Herz für Bockau. Dafür bin ich sehr dankbar.

Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam an einem lebenswerten und starken Bockau arbeiten. Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und den weiteren gemeinsamen Weg mit Ihnen allen.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin



Franziska Meier

Informationen



AMK Dienstleistungs GmbH
Ludwig-Jahn-Straße 4a
07907 Schleiz

■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der plötzliche Herzstillstand kann jeden Menschen treffen – zuhause, beim Spaziergang oder bei einer Veranstaltung im Ort. In solchen Situationen entscheiden oft wenige Minuten über Leben und Tod.

Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit Unternehmen und Bürgern einen öffentlich zugänglichen Defibrillator in Bockau installieren, der rund um die Uhr für jeden verfügbar ist und im Notfall schnell eingesetzt werden kann. Das bestehende First-Responder-System der Feuerwehr Bockau wird mit dem zusätzlichen Defibrillator ergänzt.

Der Defibrillator wird in einem alarmgesicherten Sicherheitskasten direkt an Ihrer Feuerwehr im Ort installiert und über einen professionellen Wartungs- und Serviceplan dauerhaft betreut. Lieferung, Montage, Inbetriebnahme sowie Wartung über mehrere Jahre werden vollständig organisiert.

Das Projekt wurde im Vorfeld mit der Bürgermeisterin Ihrer Gemeinde abgestimmt und wird von der Gemeinde unterstützt.

Um dieses Projekt zu realisieren, beteiligen sich neben regionalen Unternehmen auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort.

In den kommenden Tagen wird daher ein Mitarbeiter unseres Projektes im Ort unterwegs sein und persönlich an den Haustüren klingeln, um das Projekt kurz vorzustellen.

■ Ihre Unterstützung – ganz freiwillig

Jeder Haushalt kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er sich beteiligen möchte.

Jeder Beitrag – egal ob klein oder groß – hilft dabei, dieses wichtige Projekt für Ihren Ort zu ermöglichen.

Als Zeichen der Unterstützung wird am Standort des Defibrillators zusätzlich eine Bürgertafel mit den Namen der Unterstützer angebracht. So wird sichtbar, dass dieses lebensrettende Projekt gemeinsam von der Ortsgemeinschaft getragen wird.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, können Sie auch gerne in ihr Gemeindeamt kommen und dort eine Barspende tätigen und ihre Spendenquittung erhalten.

■ Sie haben auch die Möglichkeit, Ihren Beitrag zu überweisen:

Konto: DE36 8705 4000 3834 2710 03
Bank: Erzgebirgssparkasse
Kontoinhaber: Gemeindeverwaltung Bockau
Verwendungszweck: Spende Defibrillator Bockau

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass im Ernstfall schnelle Hilfe verfügbar ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für Ihren Ort.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Splitthof



■ Hinweis zur Parksituation in der Gemeinde Bockau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

immer wieder kommt es in verschiedenen Straßenbereichen unserer Gemeinde zu Behinderungen durch parkende Fahrzeuge. Dies betrifft nicht nur die Wintermonate, in denen Räum- und Streufahrzeuge auf ausreichend Durchfahrtsbreiten angewiesen sind, sondern auch die Sommermonate, insbesondere im Bereich des Freibades und des Sportplatzes am Bösewetterweg.

Darüber hinaus entstehen während der Ernte- und Heuzeit regelmäßig Probleme für landwirtschaftliche Betriebe. Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen benötigen aufgrund ihrer Größe ausreichend Platz, um die Gemeindestraßen sicher befahren zu können. Durch ungünstig abgestellte Fahrzeuge werden notwendige Fahrten zu Feldern und Wiesen teilweise erheblich erschwert oder sogar unmöglich gemacht.

Durch parkende Fahrzeuge werden Straßenabschnitte teilweise so eingeengt, dass Einsatzfahrzeuge, Müllfahrzeuge, der Winterdienst, landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie andere größere Fahrzeuge ihre Aufgaben nur eingeschränkt oder gar nicht wahrnehmen können. Besonders problematisch sind dabei enge Straßenstellen, an denen die vorgeschriebene Restfahrbahnbreite nicht eingehalten wird.

Gemäß § 12 Absatz 1 Nr. 1 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist das Halten und damit auch das Parken an engen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen unzulässig. **Nach der geltenden Rechtsprechung gilt eine Straßenstelle in der Regel als eng, wenn für die Durchfahrt eines Fahrzeugs einschließlich des erforderlichen Sicherheitsabstandes weniger als 3,05 Meter Fahrbahnbreite verbleiben. In diesen Bereichen ist das Halten und Parken auch ohne eine gesonderte Beschilderung verboten.**

Insbesondere während der **Freibad- und Sportsaison** wird darum gebeten, die ausgewiesenen Parkmöglichkeiten zu nutzen und darauf zu achten, dass Zufahrten, Einmündungen sowie die notwendige Durchfahrtsbreite jederzeit freigehalten werden. Gleiches gilt, während der Ernte- und Heuzeit, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge ihre Arbeiten ohne unnötige Behinderungen durchführen können.

Die Einhaltung dieser Regeln dient nicht nur der Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs, sondern vor allem der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Rettungsfahrzeuge müssen im Notfall jede Straße ohne Verzögerung erreichen können.

Die Gemeindeverwaltung bittet daher alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um gegenseitige Rücksichtnahme und die Beachtung der geltenden Vorschriften. Verstöße gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung können mit Verwarnungs- oder Bußgeldern geahndet werden. Darüber hinaus kann in entsprechenden Fällen auch die Entfernung eines Fahrzeuges aus dem öffentlichen Verkehrsraum veranlasst werden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein tragen wir alle dazu bei, dass unsere Gemeinde auch künftig ein sicherer und lebenswerter Ort für Jung und Alt bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Meier
Bürgermeisterin

Bürgerservice

Bürgerservice

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Seit dem 01.09.2025 wurde ein neues System eingeführt, bei dem die Praxen, die aktuell Notdienst haben, über das Internet abgefragt werden müssen. Eine Vorabinformation für die Presse gibt es leider nicht mehr.

Bitte informieren Sie sich im Notfall unter:

[https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/](https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)

[patienten/notdienstsuche/](https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)

oder den obenstehenden QR-Code

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr



■ Apothekenbereitschaft

13./14.06.2026

Adler Apotheke, Markt 27,
08289 Schneeberg, Telefon: 03772/22279

Bären Apotheke, Ernst-Schneller-Straße 1,
08315 Lauter-Bernsbach,
Telefon: 03774/62154

20./21.06.2026

Merkur Apotheke, Seminarstraße 43,
08289 Schneeberg, Telefon: 03772/37030

Apotheke zum Berggeist, Sachsenfelder
Straße 71, 08340 Schwarzenberg,
Telefon: 03774/61191

27./28.05.2026

Apotheke Bockau, Hauptstraße 2,
08324 Bockau, Telefon: 03771/440909
oder 03771/4509790

Merkur Apotheke, Seminarstraße 43,
08289 Schneeberg, Telefon: 03772/37030

Brunnen Apotheke,
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 1, 08280 Aue,
Telefon: 03771/553722

04./05.07.2026

Keilberg Apotheke,
Bruno-Dost-Straße 1 A,
08289 Schneeberg,
Telefon: 03772/20100

Vogelbeer Apotheke, Markt 12, 08312
Lauter-Bernsbach, Telefon: 03771/731353

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft endet am Folgetag 08.00 Uhr. Mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort wird der tierärztliche Notfalldienst für Kleintiere in Sachsen über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar sein. Bei der Wahl der Telefonnummer **0180 584 37 36** werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.



■ Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle:

Notruf **112**

0371 19222

Fax 0371 215764

LRA Erzgebirgskreis: 03733 830

Polizeidirektion

Chemnitz-Erzgebirge: 0371 3870

Gasversorgung: 0371 414755 oder
451444

Erdgasversorgung,

Störung: 0800 1111 489 20

Energieversorgung,

Störung: 01802 040506

Mitnetz-Strom: 01802 305070

Wasser/Abwasser:

Wasserwerke

Westerzgebirge: 03774 1440

Landestalsperrenverwaltung Betrieb

Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster:

037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

Stadtwerke

Schneeberg GmbH: 03772 3502-0

Entsorgungsunternehmen:

Restabfall, Bioabfall, Papier

und Sperrabfall 03771/29000 (PreZero)

Gelbe Tonne 03733/5030 (Kühl)

Die **Sprechzeit des Bürgerpolizisten** findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Polizeistandort Schneeberg, Markt 9 statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren. Stellvertreter ist Herr Senger, Tel. 03772 39400 (Bürgerpolizist von Schneeberg)

■ Kinder- und Jugendtelefon

Die Berater des Kinder- und Jugendtelefons sind für dich montags bis samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar.

Hier kannst du dich, ohne deinen Namen nennen zu müssen, beraten lassen. Der Anruf ist kostenlos. Du kannst auch das Angebot der E-Mail-Beratung über die Website (https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/faq-kinder-und-jugendtelefon/#log_in) nutzen. Benötigst du außerhalb der aufgeführten Sprechzeiten Rat und Hilfe, dann kannst du dich an die TelefonSeelsorge wenden, sie ist täglich 24 Stunden erreichbar.

Wenn du außerhalb der Sprechzeiten des Kinder- und Jugendtelefons (montags bis samstags 14:00 bis 20:00 Uhr) Rat und Hilfe brauchst, dann erreichst du unter den Nummern 0800/1110111 und 0800/ 1110222 der TelefonSeelsorge rund um die Uhr jemanden, der dir zuhört, dich tröstet oder berät. Der Anruf ist für dich kostenlos.

Alle Angaben ohne Gewähr.

■ Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema

Friedensrichterin Sabine Melzer,
Telefon: 03771 2585459

Schneeberger Straße 13, 08280 Aue

E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterin.de

Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung

■ WhatsApp-Kanal

Bürgerservice
Bockau



Informationen

■ Ehrungen beim 52. Bockauer Wurzelfest

Auch dieses Jahr möchten wir wieder verdiente Sportler/-innen und engagierte Bürger/-innen auszeichnen.

Schlagen Sie Ihre Favoriten bis **10. Juli 2026** vor – schriftlich an die

Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49

08324 Bockau

oder per E-Mail an info@bockau-erzgebirge.de.

■ Mitteilung zur Trinkwasserrohrnetzspülung

Die Wasserwerke West erzgebirge GmbH führt im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke West erzgebirge in Bockau die jährliche Rohrnetzspülung wie folgt durch:

■ 09.07.2026, 08:00 bis 16:00 Uhr

Sosaer Straße, Dorfbachweg, Zechenhausweg, Jägerhausstraße, Kapellenstraße, Hemmbergsiedlung, Schützenhausweg, Hahnstraße und Kirchgasse

■ 14.07.2026, 08:00 bis 16:00 Uhr

Querweg, Lindenweg, Bösewetterweg, Hohe Straße, Feldstraße, Kiefernweg, Mittelstraße, Lutherstraße, Hintere Gasse, Gemeindeplatz und Grabenweg

■ 15.07.2026, 08:00 bis 16:00 Uhr

Hauptstraße, Schwarzenberger Straße, Bergweg, Uferstraße, Herriedener Straße, Spanedel, Lauterer Straße, Auer Weg, Wiesenweg, Waldweg, Schlagweg, Schneeberger Straße ab Nr. 46/49, Schulstraße, Erzengelweg und Fabrikgasse

■ 16.07.2026, 08:00 bis 16:00 Uhr

Bahnhofstraße, Schneeberger Straße bis Nr. 44/47, Trittweg, Muldenalsiedlung, Rainbachweg und Königsweg

Da das Wasser zu den genannten Zeiten stark getrübt sein kann, bitten wir die Abnehmer sich für diese Zeit ausreichend mit Trinkwasser zu bevorraten. Zur Vermeidung von Störungen an der Hausinstallation empfehlen wir Ihnen, das Absperrventil vor dem Wasserzähler für die Dauer der Rohrnetzspülung zu schließen.

Die Bürger werden über die Zeitschrift „Erzgebirgsblick“ und örtliche Ausgänge informiert. Für eine Bekanntmachung der Rohrnetzspülung im örtlichen Wochenblatt wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Flehsig, Wasserwerke West erzgebirge GmbH



■ Entsorgungstermine für das IV. Quartal 2026

* *Achtung – Verlegung des Entsorgungstermines aufgrund von Feiertag*

■ Restabfall – 14-täglich Dienstag, gerade Kalenderwoche

07.07./21.07./04.08./18.08./01.09./15.09./29.09.2026

■ Papiertonne 4-wöchentlich

Freitag, Ortslage: 10.07./07.08./04.09./02.10.2026

Dienstag, nur Muldenweg: 28.07./25.08./22.09./20.10.2026

■ Biotonne

April bis November Freitag wöchentlich

■ Gelbe Tonne – 14-täglich Montag, gerade Kalenderwoche

20.07./03.08./17.08./31.08./14.09./28.09./12.10.2026

Verkaufs- und Ausgabestelle Restabfallsack und Sperrabfallkarte

Tankstation Hauptstraße 9, 08324 Bockau.

Angaben ohne Gewähr

■ Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:

Landratsamt Erzgebirgskreis Paulus-Jenissius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, Telefon: 03735/601-6140 oder 601-6148

E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de, Homepage: www.erzgebirgskreis.de

■ Beauftragte Entsorgungsunternehmen:

für Restabfall, Bioabfall, Papier und Sperrabfall:

PreZero Service OST GmbH & Co. KG, Wachbergstraße 7, 08280 Aue, Telefon: 03771/29000, Fax: 03771/290029

für Schadstoffe:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG – NL Sachsen/Lausitz

Rosenstraße 99, 01159 Dresden

Anfragen über den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

für Gelbe Tonne/Gelber Sack im Auftrag der Betreiber der dualen Systeme:

Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG, Gewerbepark 1–5

09488 Thermalbad Wiesenbad, Telefon: 03733/5030

Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“ im Juli 2026

Redaktionsschluss: 29. Juni 2026

Erscheinungstermin: 8. Juli 2026





BOCKAU

Unser Ort.
Unsere Tradition.
Unsere Angelika.

WETTBEWERB UM DIE
Größte und prächtigste
Angelikapflanze

2026



TEILNAHMEMELDUNG 2026

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr.: _____

Standort der Angelikapflanze: _____



VERMESSUNGSTAG:
24.06.2026

Bitte am 24.06.2026
die Angelikapflanze
selbstständig nachfolgenden
Kriterien vermessen:



Höhe in cm:

cm



Ausladung in cm (Breite):

cm



Durchmesser größte Dolde in cm:

cm



Anzahl Dolden:

Stk.



Stengeldurchmesser in cm
(unteres Ende):

cm



ABGABE DER TEILNAHMEMELDUNG
bis spätestens **25.06.2026**




in der Gemeindeverwaltung Bockau
Schneeberger Straße 49
08324 Bockau



DIE GEWINNER WERDEN ZUM
52. BOCKAUER WURZELFEST
AM 08.08.2026
BEKANNT GEGEBEN!



Später eingereichte Teilnahmemeldungen können nicht berücksichtigt werden!

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! 

Informationen | Veranstaltungen

■ Knobeln, Rechnen, Mitfiebern – Der Känguru-Wettbewerb 2026

Auch in diesem Jahr stellten sich Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine-Oberschule den besonderen Herausforderungen des Känguru-Wettbewerbs. Bei dem internationalen Mathematikwettbewerb stehen vor allem logisches Denken, Kreativität und Ausdauer im Mittelpunkt. Am 19. März 2026 nahmen insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 teil und knobelten an den abwechslungsreichen Aufgaben.

Am 28. Mai 2026 war es schließlich so weit: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ihre Urkunden sowie kleine Preise. Einen besonderen Applaus bekam Alexander Weißflog. Ihm gelang es, neun Aufgaben hintereinander richtig zu lösen. Dafür erhielt er den Hauptpreis für den größten „Känguru-Sprung“ – ein T-Shirt des Känguru-Wettbewerbs.

Auch alle anderen Schülerinnen und Schüler



konnten sich über ein kleines Knobelspiel namens „Känguru-Rudel“ freuen, bei dem ebenfalls logisches Denken gefragt ist. Leider wurden die dritten Plätze in diesem Jahr nur knapp verpasst. Dennoch bleiben wir motiviert und freuen uns bereits auf den Wettbewerb im nächsten Jahr.

Die Fachschaft Mathematik gratuliert allen Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern herzlich und bedankt sich für ihr Engagement.

Ein besonderer Dank gilt außerdem dem Förderverein der Heinrich-Heine-Oberschule, der erneut die Startkosten für den Wettbewerb übernommen hat.

P. Goldhahn, Fachlehrer Mathematik

■ Erfolgreicher Auftritt beim Crosslauf in Beierfeld

Am 5. Mai 2026 nahmen 17 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 der Heinrich-Heine-Oberschule am traditionellen Crosslauf in Beierfeld teil. Bei der Veranstaltung traten zahlreiche Schulen aus dem Erzgebirgskreis gegeneinander an und boten den jungen Sportlerinnen und Sportlern die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Mit großer Motivation und sportlichem Ehrgeiz gingen die Teilnehmenden aus Lauter an den Start. In spannenden Läufen überzeugten sie durch starken Teamgeist, bemerkenswertes Durchhaltevermögen und persönlichen Einsatz.

Der Einsatz wurde belohnt: Insgesamt errangen die Läuferinnen und Läufer eine Gold- sowie drei Silbermedaillen und kehrten damit erfolgreich nach Lauter zurück.

Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich zu diesen tollen Leistungen und sind sehr stolz auf euch.

P. Goldhahn, Sportlehrer



■ Herzliche Einladung zu den Zirkusveranstaltungen der Bockauer Grundschüler

Wann? am Mittwoch, dem 17.06.2026 um 17.00 Uhr und am Donnerstag, dem 18.06.2026 um 17.00 Uhr
Wo? im Zirkuszelt auf dem Schulhof der Grundschule

Für das leibliche Wohl ist vor und nach den Veranstaltungen bestens gesorgt.

Der Kartenvorverkauf findet am Montag, den 15.06.2026 zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr am Zirkuszelt statt.

Eintrittspreis: pro Erwachsener 10,00 €
pro Kind 5,00 €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Bockau

■ Spende Blut – rette Leben!



Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann. Bitte zur Blut-spende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, dem 17. Juni 2026 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der Pension „Am Buchberg“, Sosaer Straße 8 in Bockau.

Informationen | Veranstaltungen

"Lauter Liebe"
SCHULFEST
Heinrich-Heine-Oberschule

DONNERSTAG **JUNI 25** 2026 15-19 UHR

HERZHAFTES VOM GRILL,
CANDYBAR, EISWAGEN, KUCHEN,
MOCKTAILBAR

BUNTES PROGRAMM MIT
THEATERSTÜCK, KURZFILMEN
UND MUSIK

TOMBOLA, SPIELESTATIONEN,
HÜPFBURG, KREATIVANGEBOTE,
& VIELES MEHR

■ Envia TEL lädt zur Bürgersprechstunde – Breitbandausbau in Bockau

envia TEL bietet am **Dienstag, dem 16. Juni 2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr** im Rathaus (Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau) eine Bürgersprechstunde an. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.



Weiterer Termin: **Dienstag, 16.06.2026**

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge

envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

■ Krabbeltreff im Zwergenhaus

Unser nächster Krabbeltreff findet am **Mittwoch, dem 17. Juni 2026** in der **Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“** statt.

Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09.00 bis 10.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.

Wir bitten darum, Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.



Der Gartenverein „Freier Blick“ Bockau,
lädt alle Gartenfreunde, Bockauer und Gäste ganz herzlich ein zum

GARTENFEST

Am Samstag, den 4. Juli 2026

Beginn ist ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gartenheim.

Das Karussell dreht sich für Groß und Klein
und an der Schießbude kann man sein Können unter Beweis stellen.

Ein heißer Grill und gekühlte Getränke stehen bereit und ab 18 Uhr wird für
Musik, Tanz und Unterhaltung gesorgt.



Informationen | Veranstaltungen

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



■ Die Reisezeit beginnt für Wohnmobile – Was ist zu beachten?

Wohnmobile bieten Freiheit, erfordern aber auch Verantwortungsbewusstsein.

Das zulässige Gesamtgewicht und die ordentliche Verstauung des Reisegepäcks sind stets zu beachten. Denn Überladung gefährdet die Fahrstabilität und verlängert den Bremsweg.

Das erlaubte Gesamtgewicht des Fahrzeugs (in Teil 1 der Zulassungsbescheinigung zu finden) setzt sich zusammen aus Leergewicht und Zuladung. Wer das Gesamtgewicht überschreitet, muss mit erheblichen Bußgeldern rechnen. Darum sollte man vor der Abfahrt auf eine Fahrzeugwaage fahren, beispielsweise auf öffentliche Brückenwaagen. Auch die Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion bietet dies als Service an – bei Interesse wenden Sie sich für eine Terminabsprache zum kostenlosen Wohnmobilcheck inklusive Wiegen bitte per E-Mail an:

vpi.pd-c@polizei.sachsen.de

■ Weitere Tipps, um eine Überschreitung des Gesamtgewichts zu vermeiden:

- Trinkwasser im kleinen Kanister mitführen und erst auf dem Stellplatz den Tank auffüllen
- Grauwasser vor der Fahrt ablassen
- große Mengen an Getränken und Lebensmitteln nicht von zu Hause mitnehmen, sondern erst am Reiseziel kaufen
- auf unnötigen Ballast (zu viel Bekleidung, ungenutzte Küchengeräte etc.) verzichten

Weiterhin sind die Führerscheinklassen entscheidend. Viele Reisemobile bis 3,5 t dürfen mit Klasse B gefahren werden. Für schwerere Modelle ist meist Klasse C1 oder C erforderlich. Deshalb sollte vor dem Kaufen oder Mieten die zulässige Gesamtmasse und die persönliche Fahrerlaubnis geprüft werden. Wer bis 1999 den Autoführerschein gemacht hat, darf Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen fahren, seitdem sind es nur noch 3,5 Tonnen.

Außerdem sind angemessene Fahrgeschwindigkeiten wichtig. Auf Autobahnen, Landstraßen und in Ortschaften gelten je nach Land unterschiedliche Limits. Schwerere und höher gebaute Fahrzeuge sind außerdem seitenwindempfindlicher, weshalb bei Böen oder auf schmalen Straßen eine langsamere, kontrollierte Fahrweise ratsam ist.

Beim Parken sind die Größe des Wohnmobils, die erlaubte Parkdauer sowie die örtlichen Vorschriften zu beachten. In Städten findet man oft nur begrenzte Stellflächen, auf Parkplätzen und Campingplätzen gelten spezielle Gebühren und Regeln und in Naturschutzgebieten strikte Verbote des Wildcampens.

Auch wenn der geräumige Camper dazu einlädt, sobald er rollt, sind die Benutzung der Toilette, der Gang zum Kühlschrank oder ein Nickerchen auf dem Bett verboten. Denn während der Fahrt müssen alle Insassen gesichert sein. Für Kinder gelten dieselben Regeln wie im normalen Pkw – je nach Körpergröße ist ein Kindersitz Pflicht. Zudem dürfen nur Sitzplätze, die explizit für die Fahrt ausgewiesen (und meist vorwärtsgerichtet) sind, genutzt werden.

Auch Hunde und Katzen müssen während der Fahrt gesichert werden. Es gibt dafür spezielle Anschnallgurte und entsprechende Transportboxen. Es ist zudem empfehlenswert, angeschlossene Gasflaschen während der Fahrt zuzudrehen. Seit 2025 ist die Prüfung der Gasanlage alle zwei Jahre verpflichtend.

Wer diese Aspekte berücksichtigt, reist sicherer und entspannter!

Feuerwehr

■ Laufende Einsätze

25.05.2026	09:12 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
23.05.2026	10:35 Uhr	Albernau – Dorfstraße	ABC-Mittel – Gasaustritt
15.05.2026	03:06 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
14.05.2026	17:20 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
12.05.2026	18:30 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
11.05.2026	09:44 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
08.05.2026	15:20 Uhr	Burkhardtgrün, An der Herr-Berge	BMA-Automatischer Meldereinlauf
08.05.2026	08:14 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
05.05.2026	21:56 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
04.05.2026	00:15 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
01.05.2026	08:17 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am **23.05.2026** wurden wir zu einem Gefahrguteinsatz nach Albernau alarmiert. Bei Baggarbeiten wurde eine Gasleitung beschädigt, wodurch unkontrolliert Gas austrat. Vor Ort unterstützen wir die Evakuierung der Anwohner und stellten sicher, dass alle Fenster und Türen geschlossen waren. Nachdem der Gasversorger eintraf, verließen wir die Einsatzstelle.



Am Nachmittag des **08.05.2026** wurden die

Kameraden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Burkhardtgrün alarmiert. Durch die zuständige Ortsfeuerwehr wurde ein verrauchtes Zimmer festgestellt. Wir gingen in Bereitstellung. Nachdem die Einsatzlage unter Kontrolle war, kehrten wir in das Gerätehaus zurück.

*Fabrice Friedrich und Loris Engelhardt
Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit
der Freiwilligen Feuerwehr Bockau*

Anzeige(n)

TAXIBETRIEB

- Patientenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Jessica Passauer

Zschorlau OT Burkhardtgrün • Hauptstraße 38
Tel. 0172 9472655

Nachrichten aus der Kindertagesstätte

■ Ein sonniger Ausflug zum Tierpark nach Waschleithe

Am 19.05.2026 unternahmen die Glühwürmchen und die Waldgeister im Rahmen des Bienenprojektes einen tierischen Ausflug nach Waschleithe. Die Anreise erfolgte bequem mit dem Reiseunternehmen der TJS. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Busfahrer Mathias, der den Tag von Anfang bis Ende begleitet hat.

Im Tierpark hatten die Kinder die Gelegenheit, viele Kleintiere zu beobachten. Ein besonderes Highlight war das Bienenhaus, indem die Lebens-

weisen und wichtige Funktionen der Bienen von Herrn Böhme (der betreuende Imker des Bienenhauses) näher erläutert wurden.

Für das leibliche Wohl der Kinder wurde ebenfalls gut gesorgt. Dank einer Spende der Familie Schmiedel, die zusätzlich das Geld für eine leckere Portion Eis spendierten, wurde so der Tag mit einer süßen Erfrischung abgerundet.

die Erzieherinnen der Glühwürmchen und Waldgeistergruppe



■ Zwergenfest mit Partyband

Am Freitag, dem 8. Mai war es wieder soweit: in der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ wurden ab nachmittags die Türen für das alljährliche Zwergenfest geöffnet. Und gleich zu Beginn stimmte die Partyband „Snapbag“ die Gäste auf Feierlaune ein. Obwohl das Wetter es nicht so gut mit uns meinte, waren viele Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste gekommen.

Neben der Essensversorgung am Grill und Langos-Stand warteten viele Attraktionen und Angebote auf die Besucher. So konnte man in den Räumlichkeiten der Vorschule tolle Sachen basteln unter anderem wurde die Technik der Cyanotypie vorgestellt. Ein historisches fotografisches Edeldruckverfahren.

Im hinteren Garten konnten sich die Kinder an



verschiedenen Bewegungsspielen beteiligen und im Sandkasten wurde ganz eifrig nach versteckten „Edelsteinen“ gebuddelt.

Das Glücksrad lockte mit schönen Preisen und am Zuckerwattestand riss die Reihe wartender Kinder nicht ab, welche sich eine süße Leckerei holen wollten.

Ein wunderschönes Fest, welches dem Team der KITA Zwergenhaus, den Kindern und vielen Besuchern in guter Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal ganz herzlich bei Herrn Jens Becher und Ingo Schüler bedanken, die uns mit dem Sponsoring von Lebensmitteln unter die Arme griffen.

Der Erlös des Festes kommt der Umgestaltung des ehemaligen Schulgartens zu Gute, welcher jetzt in Händen der KiTa ist.

■ Andächtige Vormittage mit Marie

Seit einigen Wochen besucht uns einmal im Monat Marie Müller, Mitarbeiterin im Gemeindedienst aus der Evangelisch-Methodistischen Kirchgemeinde.

Sehr anschaulich und kindgerecht bringt sie kleine Geschichten aus der Bibel den Kindern nahe. Bei diesen Geschichten geht es häufig um Werte und Gefühle. Im Anschluss haben die Kinder noch Gelegenheit etwas zu basteln.

Anfang Mai trug sie die Geschichte vom „guten Hirten“ den Kindern vor und diese staunten nicht schlecht, als im Sportraum viele kleine „Luftballon-Schäfchen“ auf sie warteten. Diese durften sie dann zum Ende der Geschichte mit heimnehmen.



Vereine

■ Die „Original Erzgebirgsmusikanten“ starten in den Sommer ...

Auch, wenn wir im Vorfeld sehr mit dem Wetter gebammelt hatten – und ein Auftritt in diesem Jahr musste auch schon wegen des schlechten Wetters ausfallen – diesmal klappte es hervorragend. Petrus hatte mit uns allen ein Einsehen und bescherte uns richtig schönes Pfingstwetter. So stand also unserem Auftritt zur Spiegelwaldkirmes nichts im Wege. Wir hatten uns schon sehr darauf gefreut – keine Frage. Pünktlich um 15.00 Uhr ging es los und unser Musikalischer Leiter Michael Walther hatte bei der Musikauswahl ein gutes Händchen bewiesen. Wie immer starteten wir mit dem „Marsch der Erzgebirgsmusikanten“ unser Programm und jeder hatte darin unseren Günther, Anton wiedergefunden: Deitsch un frei wolln mr sei! Unser früherer Musikalischer Leiter Edmund Weiß hatte ein schönes Vorspiel zu diesem eindrucksvollen Lied „gebastelt“ und so wurde es dann zu unserem Auftrittslied. Natürlich vergaßen wir in unserem Programm auch nicht Curt Herbert Richter mit seinen „Grüßen von heimatlichen Bergen“. Wie heißt es darin so treffend: Unner Erzgebirg is schie! Dem ist tatsächlich nichts hinzuzufügen!



Auch den „Vogelbeerbaum“ hatten wir mit im Programm und da schunkelte unser Publikum auch richtig gut mit. Dazwischen erklangen viele Melodien, die sich unser Publikum immer wieder wünschte - von Jacques Offenbachs „Barcarole“ zum „Griechischen Wein“ von Udo Jürgens bis hin zum „Böhmischen Traum“. Den Abschluss bildete – wie immer – unser „Steigermarsch“. Schon, als die einleitende Fanfare von unserem Christian erklang, standen alle wie auf Kommando auf. Ja, der „Steiger“ sorgt auch bei sommerlichen Temperaturen immer wieder für Gänsehaut.



Der 28. Mai hatte dann wieder einmal etwas „ganz Spezielles“ an sich. Wir verlagerten unsere wöchentliche Probe in die freie Natur. Unser Bassist Peter hatte uns eingeladen, bei ihm zu Hause bisschen Musik zu machen. Aber gerne doch! Und so versorgten wir die Bernsgrüner Anwohner mit schöner Blasmusik - wir selbst durften so ganz nebenbei einen herrlichen Ausblick auf unser schönes Erzgebirge genießen. Dass es zur allgemeinen Stärkung noch leckere Soljanka gab, sei nur am Rande erwähnt. Danke, lieber Peter und Familie, es war mal wieder richtig schön bei Euch.

Nun freuen wir uns alle schon auf ein Wiedersehen am 20. Juni in der „Conradswiese“ zum Waldfest.

Bis dahin

Ihre/Eure Birgit Maresch

■ Schnitzfreunde Bockau

Die Jahreshauptversammlung der Schnitzfreunde Bockau fand in gemütlicher Runde statt. Dabei wurden alle wichtigen Themen des vergangenen Jahres besprochen und gemeinsame Pläne für die kommende Zeit beraten. Besonders erfreulich ist, dass der Verein Zuwachs bekommen hat. Drei neue Kinder sowie eine Frau sind der Interessengemeinschaft beigetreten und verstärken nun die Gemeinschaft der Schnitzfreunde.

Bei den Wahlen wurde Nico Schwotzer zum neuen Schriftführer gewählt. Außerdem wurde Steffen Lorenz als Vorsitzender bestätigt. Er führt bereits den Verein seit fünf Jahren engagiert und zuverlässig. Auch Yves Reißig bleibt Kassenwart der Interessengemeinschaft und wird dieses Amt weiterhin ausführen.

Die Versammlung verlief harmonisch und zeigte den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Wir sind im sozialen Netzwerk Facebook „Schnitzfreunde Bockau“ zu finden, sowie per E-Mail unter schnitzfreundebockau@web.de erreichbar. Gern kann auch freitags ab 17.30 Uhr bis 20 Uhr unser Domizil besucht werden.

Glück auf,

Nico Schwotzer, Yves Reißig



Vorstand... (eigene Sammlung)

Tierheim

Zuhause gesucht

Jessi

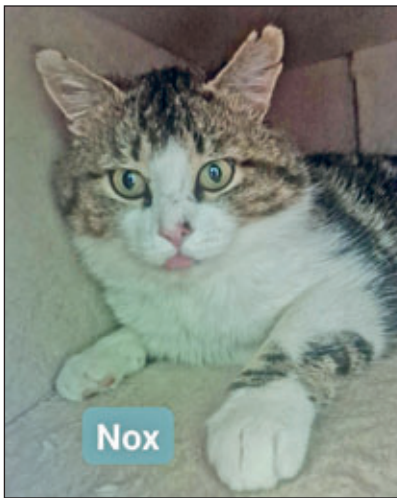
Jessi ist ca. zwei Jahre alt und wünscht sich ein Zuhause mit Freigang in verkehrsberuhigter Lage.

Die süße Katzendame ist Menschen gegenüber noch schüchtern, doch mit etwas Zeit, Geduld und Liebe wird das hübsche Kätzchen sicherlich bald Vertrauen fassen.

Bei Abgabe ist Jessi geimpft, gechippt, kastriert und entwurmt.



Nox



Nox, ca. 4 bis 5 Jahre alt, würde Anfang Juni gerne in sein Für-Immer-Zuhause ziehen.

Der hübsche Kater möchte gerne Einzelprinz sein und wünscht sich Freigang im verkehrsberuhigten Bereich.

Er ist menschenbezogen und lässt sich gerne streicheln, zeigt aber auch katzentypisch deutlich, wenn er etwas nicht möchte.

Bei Abgabe ist Nox geimpft, gechippt, kastriert und entwurmt.

Wer Interesse an Jessi oder Nox, oder auch anderen Katzen hat, meldet sich bitte telefonisch unter 017670154496 im Tierheim Bockau.

Heimatliches

Die Bockauer Wegewarte informieren

Die schönen Feiertage, Männertag und Pfingsten, liegen hinter uns. Eine gute Kombination aus gutem Wetter, Boilerwagen, und Wandergruppen gehört in unserer Gegend einfach dazu. Besonders im ländlichen Raum sieht man überall Familien mit Handwagen, welche meist mit Getränken gefüllt sind. Unsere nachmittägliche Kontrollfahrt zeigte, dass keine Zerstörungen oder Sachbeschädigungen entstanden sind. Danke dafür!



„Rund um den Spaahieb'l“

Am 26. April fand die Wanderung in Lauter statt. Viele Wanderfreunde folgten dem Event. Start und Ziel war der Grüne Platz. Circa 80 Teilnehmer folgten der Einladung. Darunter eine tolle Gruppe von Bockauern. Auf halber Strecke wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Besonders interessant war die schöne Geschichte der „Vogelbeerkönigin“ über die Herstellung der Spankörbe. Dieser Beitrag fand großen Anklang bei den Teilnehmern. Die Wanderführer informierten uns unterwegs sehr gut über den Wanderweg und deren Umgebung. Gegen 18 Uhr erreichten wir wieder unseren Startpunkt. Vielen Dank liebe Freunde des „Erzgebirgszweigverein Lauter“. Gern sind wir wieder eure Gäste.

Was ist draußen im Wald luuhs?

Zurzeit sind wir wieder damit beschäftigt, Reinigungsarbeiten an Schildern und Sitzgelegenheiten durchzuführen. Auch unsere Gedenksteine benötigen wie jedes Jahr eine ordentliche Reinigung. Der Winter hat seine Spuren hinterlassen. In der kommenden Zeit sind Mäharbeiten an Rast- und Sitzgelegenheiten vorgesehen, damit diese für Wanderer und Radfahrer weiterhin im gepflegten Zustand bleiben.

Darüber hinaus planen wir eine Wandertour „Rund um Bockau“. Die Strecke umfasst über 20 Kilometer und ca. 1.000 Höhenmeter. Auf Grund der Anforderung der Tour, ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt.

Wie immer sind wir über Facebook „Wegewart Bockau“ oder per E-Mail unter „wege-wartbockau@web.de“ zu erreichen.

Glück auf, Steffen Schüler und Yves Reißig



Impressum – Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeisterin Franziska Meier, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de **Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen):** Bürgermeisterin Franziska Meier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeisterin Franziska Meier, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus.

Auflage: 1200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz?id=26227011



Heimatliches

■ Fast vergessene Namen von Gässchen, Wegen, Brücken, Steinen und Flurnamen in Bockau – (Teil 5)

■ Gemeindeplatz

Der Gemeindeplatz war früher der Platz, auf dem die Gemeinde Festlichkeiten abhielt. Die Fläche bot sich dafür an. So berichteten die Bockauer Nachrichten von 1913 darüber, dass auf dem Gemeindeplatz unter Anteilnahme der Bevölkerung anlässlich der Gedenkfeier zum 100. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig eine Eiche gepflanzt und geweiht worden ist. An den Gemeindeplatz knüpfen viele ältere Bockauer aber andere Erinnerungen, denn zum Kirchweihfest wurde der Platz zum Rummelplatz. Die weltlichen Veranstaltungen zur „Bucker Kirmes“ waren weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. All das ist längst Vergangenheit. Die Freifläche wird heute als Parkplatz genutzt.



Zur Kirmes auf dem Bockauer Gemeindeplatz im Jahr 1955
(Foto Jürgen Espig, Bockau).

■ Hofmann-Gässchen am Gemeindeplatz

Am Gemeindeplatz gibt es zwischen den Grundstücken der Häuser Nr. 2 und Nr. 4 / Nr. 4A eine schmale Gasse, das sogenannte Hofmann-Gässchen. Es erhielt seinen Namen von Destillateur Friedemann Christian Hofmann, der das angrenzende Haus, Gemeindeplatz 4, 1920 erwarb. Mit der schmalsten Gasse der Welt, der Spreuerhofstraße in Reutlingen, die an ihrer engsten Stelle nur 31 cm breit ist, kann unsere Gasse natürlich nicht konkurrieren, denn das Hofmann-Gässchen nimmt sich mit einer Mindestbreite von 144 cm dagegen geradezu weiträumig aus. Die Behauptung, dass es Bockauer gegeben haben soll, die aus Platzangst das Gässchen am Gemeindeplatz gemieden hätten, ist sicherlich frei erfunden.

■ Hirtbrückel

Das Hirtbrückel ist eine unscheinbare Fußgängerbrücke, die sich am früheren Hirthäusel befindet, von dem sie auch ihren Namen hat. Das kleine Brückel führt über den Dorfbach und ein kurzer schmaler Durchgangsweg verbindet die „neue“ mit der „alten“ Straße. Damit wäre eigentlich alles gesagt, wäre da nicht das große Fest anlässlich der Weihe am 5. August 1976, das durchaus erwähnenswert ist. Die Gemeindeverwaltung hatte Wochen zuvor die alte marode Brücke abreißen lassen. Ein Ersatzneubau

war nicht vorgesehen, aber nach vielen Beschwerden der Anwohner stimmte man schließlich einem Neubau zu unter der Bedingung, dass die Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden sollten. Wenig später machten sich Anwohner und Nachbarn ans Werk und errichteten ihr Hirtbrückel wieder neu. Nach der Fertigstellung erlebte die kleine Brücke eine große Weihefeier. Der Tag der feierlichen Brückenweihe wurde zu einem Volksfest, zu dem neben einer Ansprache, das Durchschneiden eines Eröffnungsbandes, Musik, alkoholische Getränke sowie Kaffee und Kuchen gehörten. Für alle, die am Bau mitgewirkt hatten und für die zahlreichen Besucher war es ein unvergesslicher Nachmittag.

■ Pflanzgartenweg – Vugelgustbarg

Am Ende der Hauptstraße zweigt beim Vogel-Gut, Haus Nr. 62, ein Weg ab, der steil bergan zur Schwarzenberger Straße führt. Auf alten Karten wurde der Weg einmal als Viehtrift, aber mehrfach als Pflanzgartenweg bezeichnet, denn kurz hinter dem steilsten Stück hat es auf der linken Seite früher einen Pflanzgarten gegeben. Auch in der kommunalen Verwaltung verwendete man diesen Wegenamen. 1925 beschlossen die Bockauer Gemeindeverordneten, den oberen Teil des Pflanzgartenweges als dringende Notstandsmaßnahme in Angriff zu nehmen. Die Bezeichnung Pflanzgartenweg ist heute kaum noch geläufig und der steile Anstieg ist nur als „Vugelgustbarg“ bekannt. Genau so wird er sogar in einer neueren Ortskarte geschrieben. Dahinter steht die mundartliche Form des Namens von August Vogel, der 1919 Besitzer des Gutes wurde. August Carl Vogel war Landwirt und Fleischhauer. Das Gut ist inzwischen in der vierten Generation im Besitz der Familie Vogel. An der Bezeichnung Vugelgustbarg hält der Volksmund bis heute fest.

■ Singer-Gässel

Die Häuser des Singer-Gässels gehören zur Jägerhausstraße. Zu Zeiten des Emaillierwerkes Reinstrom & Pilz ging das Gässel nur bis zu den Häusern Jägerhausstraße 19 und 21. Dort war an einem Zaun das Gässchen zu Ende, denn dahinter begann das Werksgelände. 1906 ließen die Eigentümer des Emaillierwerkes ein neues Fabrikgebäude, die Klempnerei, genau auf der heutigen Gasse bauen. Bis etwa 1938 waren alle ehemaligen Werkhallen wieder abgerissen worden. 1946 errichtete die Berliner Wäschefabrik Wimpel ein Fabrikgebäude, das es mit späteren Anbauten und Erweiterungen noch heute gibt. Erst in dieser Zeit erhielt die Gasse einen Durchgang zum Zechenhausweg. Langjähriger Eigentümer des Hauses Jäger-



Vor Zeiten endete das Singer-Gässel an diesem Zaun (Pfeil), wie die Aufnahme vom Oktober des Jahres 1900 zeigt. Der Fotograf schrieb unter das Bild: „Neue Sorge vom Schießstand aus“

(Foto: Dr. Walter Weise, Sammlung Johannes Vulturius, Bockau).

Heimatliches

hausstraße 17 war der Schlossermeister Alwin Vulturius (1862–1945). Sein Schwiegersohn, Martin Singer, wohnte mit seiner Frau Lydia und den Kindern ebenfalls im Haus. Da kam schon der Name Singer-Gässel auf. Als dann deren Sohn, Manfred Singer, 1955 Besitzer des Anwesens wurde, verfestigte sich die Bezeichnung Singer-Gässel weiter und so ist dieser inoffizielle Name heute noch in aller Munde.

■ Die Sorge (oder „de Sorch“)

Bei dem Begriff Sorge, oder erzgebirgisch „Sorch“, handelt es sich um ein altdeutsches Wort. Als Sorge wurde eine gerodete Fläche bezeichnet, die an drei Seiten von Wald umgeben ist. So hat es unser Heimatfreund Dr. Siegfried Schlegel (1928-2022) in den Bockauer Nachrichten Juli 2001 beschrieben. Inzwischen sind die Flächen der „Sorge“ längst bebaut, nur ganz oben am Kapellenbächel gibt es noch eine Wiesenfläche, die die ursprüngliche Form deutlich veranschaulicht. In früherer Zeit wurde der Begriff „de Sorch“ oft verwendet. Das belegt auch die Bildunterschrift des Fotos von Dr. Walter Weise aus dem Jahr 1900, in der die Bezeichnung „Neue Sorge“ verwendet wurde. Heute ist der Name „Sorge“ kaum noch in Gebrauch.

■ Pechsteinweg – Kapellenstraße

Als es an der Kapellenstraße noch keine Wohnhäuser gab, war anstelle der heutigen Straße nur ein Weg vorhanden, der als Pechsteinweg bezeichnet wurde. Das war ein bäuerlicher Wirtschaftsweg, auf dem man vom Pechstein-Gut, Ortsliste 169, die Wiesen, Felder und auch den Wald neben und oberhalb der jetzigen Kapellenstraße erreichen konnte. Das Pechstein-Gut war von 1855 bis 1919 im Besitz von Christian Friedrich Albin Pechstein. 1863 wurde Albin Pechstein als ansässiger Begüterter mit einem Viertelgut genannt. Auf ihn geht mit großer Wahrscheinlichkeit der Name des Weges zurück. 1919 wurde aus dem Pechstein-Gut das Vogel-Gut, denn in diesem Jahr wurde August Vogel neuer Besitzer des Gutes Hauptstraße 62. Zu der Zeit gab es am Pechsteinweg schon einige neue Wohnhäuser und den Weg hatte man zu einer Straße ausgebaut, die den Namen Kapellenstraße erhielt. Dieser Name bezieht sich auf eine kleine Kapelle aus vorreformatorischer Zeit, die in der Nähe des Kapellenbächels stand. Die Kapelle soll von den Hussiten nach 1432 zerstört und nicht wieder aufgebaut worden sein (Bockauer Chronik von 1760, Seite 349).

■ Hemmberg – Hemmbergsiedlung

Der Hemmberg, früher meist Hemberg geschrieben, ist ein Hangrücken am Ortsausgang von Bockau. Hier beginnt der lange und steile Anstieg zum Jägerhaus. Seit frühester Zeit wurde nach dem Hemberg eine Bockauer Waldabteilung benannt. Nach der Neufestlegung der Forstabteilungen und ihrer fortlaufenden Nummerierung im Jahr 1825 erhielt der



Kapellenstraße und Kapellenbächel, links die Jägerhausstraße auf einer Postkarte von 1939 (Sammlung Helmut Hilbert, Bockau).

Hemberg die Nummern 1 und 2. Im Jahr 1933 wurde am Hemmberg mit dem Bau von 7 Doppelhäusern für Erwerbslose auf dem Wege der Eigenleistung begonnen. 1934 konnten die Häuser bezogen werden und 1942 wurden die 14 Siedler Eigentümer. Die Siedlung hieß anfangs Randsiedlung.

■ Hahnstraße (Hemmbergweg)

Die Hahnstraße hieß früher Hemmbergweg. In der Zeit der großen Arbeitslosigkeit in den 1930er Jahren wurden viele Bockauer Männer zu sogenannten Notstandsarbeiten herangezogen, durch die u.a. Straßen und Wege gebaut oder ausgebaut wurden. Forstwart Hermann Hahn (1887-1954) wohnte damals im Forsthaus Jägerhausstraße 29 gegenüber dem Trompeterschlößchen. Er regte den Ausbau des Hemmbergweges zu einer Forststraße an, der dann auch durchgeführt wurde. Nach ihm benannte man die Straße etwas später „Hahnstraße“. Das ist noch heute die offizielle Straßenbezeichnung.



Ausbau des Hemmbergweges, Notstandsbaue um 1935. Links oben zwei Doppelhäuser der 1934 fertiggestellten Randsiedlung (Sammlung Pfarrarchiv Bockau).

■ Enzian-Bergel

Nach dem Bau der Häuser am Zechenhausweg, dem sogenannten Volkswohnungsbau 1936, entstanden am Dorfbachweg und in der unmittelbaren Nähe weitere Siedlungshäuser. Eines dieser neuen Häuser errichtete Johann Enzian im Jahr 1937. Das Haus ist zwar dem Dorfbachweg zugeordnet, aber zum Grundstück gelangen die Bewohner über den eigentlich namenlosen Berg, der den Zechenhausweg und den Dorfbachweg verbindet. So dauerte es nicht lange, bis der Weg im Volksmund „Enzian-Bergel“ hieß.

■ Kühgasse – Dorfbachweg

Der Dorfbachweg wurde früher nur „Kühgasse“ genannt. Auf diesem Weg trieb der Hirte die Kühe hinaus auf die saftigen Wiesen und in der Zeit der Hutweide sogar bis in die nahen Wälder. Während der Begriff Kühgasse bis vor einigen Jahrzehnten noch sehr geläufig war, hört man ihn heute leider nur noch selten.

■ Schützenhaus-Weg

Der kurze Schützenhausweg hat seinen Namen vom Schützenhaus, das 1901 von der Bockauer Schützengesellschaft errichtet wurde. Das Schützenhaus befand sich in unmittelbarer Nähe des Schießplatzes des Vereins und war auch öffentliche Gaststätte. Es wurde nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet und zum Wohnhaus umfunktioniert. Mit dem Verbot des Vereins entfiel die Nutzung des Schießplatzgeländes. Der Name Schützenhausweg ist aber geblieben.

Reinhard Laukner

Fortsetzung folgt.

Kirchliche Nachrichten

■ Ev.-meth. Kirche – Feldstraße 2

Sonntag, 14.06.2026

10:15 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst

Mittwoch, 17.06.2026

09:00 Uhr Eltern – Kind - Frühstück

Sonntag, 21.06.2026

09:30 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst, anschließend Stehcafé

Mittwoch, 24.06.

19:30 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof

Sonntag, 28.06.2026

10:15 Uhr Bezirksfamiliengottesdienst, anschließend Eintopfessen

Montag, 29.06.2026

19:00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 01.07.2026

16:00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 04.07.2026

19:30 Uhr Männerabend

Sonntag, 05.07.2026

10:15 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst

dienstags, 19:30 Uhr Proben des gemischten Chores

mittwochs, 19:30 Uhr Proben des Posaunenchores

freitags, 19:30 Uhr Jugendkreis

■ Landeskirchliche Gemeinschaft – Mittelstraße 20a

Sonntag, 14.06.2026

10:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Gemeinschaftspastor Lutz Günther

Mittwoch, 17.06.2026

19:00 Uhr Bibelstunde mit Andreas Richter

Sonntag, 21.06.2026 – 107. Jahresfest Zion

10:00 Uhr Gottesdienst im Großen Zionssaal mit Reinhard Steeger

Mittwoch, 24.06.2026

19:30 Uhr Andacht zum Johannistag auf dem Friedhof

Sonntag, 28.06.2026

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Sören Scharnweber

Sonntag, 05.07.2026

10:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

„Bibelchecker Kids“: 27.06.2026, 10:00 Uhr (1. bis 5. Klasse)

Kinderchor „Sonnenblumen“:

Er trifft sich am 25.06.2026 um 15:45 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde: 12.06. und am 26.06.26 jeweils um 18:00 Uhr

■ Ev.-luth. Kirche – Sosaer Straße 4

Sonntag, 14.06.2026

09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Nötzold, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 21.06.2026

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer i. R. Pribul, gleichzeitig Kindergottesdienst

Mittwoch, 24.06.2026

19:30 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof

Sonntag, 28.06.2026

14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Taufgedenken (Juni, Juli, August)

Sonntag, 05.07.2026

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Maximilian Manske, gleichzeitig Kindergottesdienst

Anzeige(n)



SCHUH-BRANDT

Bequemschuhe • Schuhreparaturen
Orthopädische Schuhzurichtung
Lederwaren • GLS • DPD • PostModern

Montag - Freitag 09 - 12 und 15 - 18 Uhr Samstag 09 - 12 Uhr

OrthoFeet
Hands free Funktion

Hauptstrasse 17 in Bockau Telefon: 03771 454391 www.schuh-brandt.de



Tagespflege für Senioren Aue-Zelle

Herzliche Einladung zur Tagespflege

- Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
- geselliges Beisammensein; vielfältige Beschäftigungsangebote
- Ruheraum, Pflegebad, Physiotherapie, Fußpflege und Frisör
- Schnupperangebote
- Fahrdienst

Tagespflege für Senioren Aue-Zelle
Prof.-Richard-Beck-Str. 1
08280 Aue - Bad Schlema
Telefon: 03771 259697
Telefax: 03771 259699
post@tagespflege-aue-zelle.de
www.tagespflege-aue-zelle.de

ehemalige Wismut Poliklinik - Eingang von der Rückseite

Erholung · Betreuung · Pflege

Verschiedenes

■ Heilkräuter in Wald und Flur

Allerlei Kräuter wachsen unbeachtet am Wegesrand. Die Menschen gehen vorüber, und niemand weiß mehr von den verborgenen Kräften, die in ihnen schlummern. Viel Wissen um die Heilkräfte in der Natur ist den Bockauern im Laufe der Zeiten untergegangen. Heilpflanzen waren die ersten Arzneimittel, die die Menschen bei Krankheiten anwendeten. In der alten Medizin gab es fast zu jedem Leiden und Gebrechen ein Kräuterlein.

In unserem Zeitalter ist dem modernen Erzgebirger die natürliche Bindung zur Natur größtenteils verloren gegangen. Wir genießen zwar die Schönheit unserer Landschaft, haben aber meist keine innere Beziehung mehr zum großen Naturgeschehen, zum Werden und Vergehen im Wandel der Jahreszeiten draußen im Wald und Flur.

Was gibt es denn für unsere Seele noch Erholsames als ein Spaziergang durch unseren heimatlichen Erzgebirgswald. Doch draußen im dunklen Tann, wo der klare Waldbach noch geheimnisvoll murmelt und das fröhliche Lied der gefiederten Freunde unseres Herzen erfreut, können wir Erzgebirger Erholung und Entspannung finden.

Bei unseren Wanderungen und Spaziergängen finden wir oft eine reich und vielfältige Pflanzenwelt. Nur wenige wissen, dass die meisten Pflanzen und Kräuter, denen wir oft am Wegesrand begegnen, einst Heilkräuter waren. Einer der bekanntesten wollen wir unter die Lupe nehmen.

Oft schon im zeitigen Frühjahr, nicht lang nach der Schneeschmelze, öffnet der Huflattich seine leuchtend gelben Blüten.



Zu finden ist er vorwiegend auf Lehmggrund, Steinbrüchen, an Wegesrändern oder an Bahndämmen. Man sammelt die Blüten und Blätter. Huflattich hat eine schleimlösende Wirkung und findet als Hustentee seine Anwendung.

Im Mai findet man in lichten Laubwäldern eine bekannte Heilpflanze: das Maiglöckchen. Die Pflanze enthält ein herzwirksames Gift und soll vom Laien NICHT angewendet werden. Sie steht außerdem unter Naturschutz und darf nicht gesammelt werden.

An Wegrändern, auf Wiesen und an Bahndämmen findet man vom Juni bis Oktober die Gemeine Schafgarbe. Gesammelt werden die Blütenstände und das Kraut. Die Blütenstände enthalten Harze, ätherische Öle und Bitterstoffe. Schafgarbentee stärkt den Magen und fördert die Verdauung.

Eine wohl bekannte Heilpflanze ist der Kalmus. Er wächst an Teichrändern und an sumpfigen Stellen. Früher gab es Kalmussammler, meist Rentner, welche die ausgegrabenen Wurzelstöcke unter anderen an Bergarbeiter verkauften. Der Wurzelstock enthält Kalmusöl, Bitterstoffe und Gerbstoffe. Die Kalmuswurzel spielt als Magen- und Darmstärkendes Mittel eine große Rolle.

An Weg- und Feldrändern finden wir oft die Hunds- oder auch Heckenrose. Aus den duftenden zarten Blüten entwickeln sich im Laufe des Sommers die uns allen bekannten Hagebutten. Man sammelt am besten die Hagebutten im Oktober. Hagebuttentee hat eine gute Wirkung auf Blase und Nieren. Sie enthalten Öle, Zucker, organische Säuren und haben einen hohen Gehalt an Vitamin C. Leicht gesüßt ist der Hagebuttentee ein wohlschmeckender Haustee.



An feuchten Standorten, Teichufern und an Waldrändern findet man hin und wieder Baldrian. Die etwa 30 cm bis 1 m hohe Staude ist ein Doldengewächs. Man sammelt nicht die lila bis weißen Blüten, sondern die Wurzel. Baldriantee wirkt günstig bei Erregungszuständen und ist ein gutes

Schlafmittel. Schon in alten Zeiten war Baldrian als Heilpflanze bekannt. Ein meist unscheinbares Kräuterlein ist die Blutwurz oder auch Tormentille genannt. Man findet die Pflanze mit kleinen gelben Blüten recht häufig an Wald und Wegesrändern. Der Laie sieht es dieser Pflanze nicht an, aber sie gehört zu den Rosengewächsen. Gesammelt werden nicht die kleinen gelben Blüten, sondern, wie zum Teil der Name sagt, der verholzte Wurzelstock. Die Abkochung der Wurzel wird manchmal noch bei Durchfällen verwendet.

Der am Waldesrändern, in Feldgehölzen und auch an feuchten Standorten wächst der schwarze Holunder. Er dürfe für uns Bockauer als eine Heilpflanze bekannt sein. Im Volksmund ist er auch als Holundertee oder auch „Flidertee“ bekannt. Gesammelt werden nicht nur die schwarzen Beeren. Sondern auch die weißen Blüten. Holunderblüten haben eine schweißtreibende Wirkung. Ein Teeaufguss wirkt bei fieberhaften Erkältung. Man kann auch Sirup für die kommende Sommerzeit herstellen. Denn als Limonadenzusatz schmeckt er hervorragend. Schon im Altertum und im späten Mittelalter schätzte man die Heilwirkung des Holunders.

Erwähnenswert ist auch eine in unseren Gegenden aufzufindende Heilpflanze, der Bergwohlverleih oder einfach auch Arnika genannt. Eine typische Pflanze unserer Erzgebirgswiesen. Da der Bestand gefährdet ist, wurde sie unter Naturschutz gestellt. Kein wahrer Naturfreund wird auf den Gedanken kommen, die schönen gelben Korbblütengewächse wegen eines Teeaufgusses zu sammeln. Arnikatinktur kann man viel einfacher in der Apotheke erhalten. Allerdings wird sie von laienhafter Anwendung der Tinktur gewarnt, da unerwünschte Nebenwirkungen im Blutkreislauf eintreten können.

Auf Wiesen, Heideflächen und an Waldrändern finden wir häufig ein unscheinbares Pflänzchen. Es ist der Gemeine Augentrost. Die Farben der Blüte sind weißlich bis violett. Diese unscheinbare Pflanze ist Halbschmarotzer. Einen Teil ihrer benötigten Nährstoffe entzieht sie mit Hilfe von Saugwurzeln anderen benachbarten Pflanzen. Wie schon der Name sagt, wird der Gemeine Augentrost vorwiegend bei Erkrankungen am Auge angewendet. Schon im alten Griechenland war die Heilwirkung bekannt. Eine alte Heilpflanze ist die Pfefferminze. Wer hatte nicht schon Leib- oder Magenweh eine Tasse Pfefferminztee getrunken? Man findet die Pfefferminze oft an feuchten Orten oder auch an Teichrändern verwildert vor. Die Blätter sammelt man vor Beginn der Blütezeit. Pfefferminztee wirkt anregend auf die Magen- und Darmtätigkeit. Auch bei Blähungen, Koliken und Appetitlosigkeit wird Pfefferminztee gern verabreicht. Schon die Ärzte im Altertum verordneten Pfefferminze zu Heilzwecken.

Beim Spaziergang findet man unter anderem auch das Johanniskraut. Da diese Pflanze gerade um Johanni (24. Juni) in voller Blüte steht, wird sie im Volksmund Johanniskraut genannt. Gesammelt wird das Kraut mit den gelben Blüten. Wenn man die frischen gelben Blüten zwischen den Fingern zerreibt, tritt ein roter Farbstoff heraus, das Hypericin. Johanniskraut findet bei Störung des Magen-Darm-Kanals Verwendung und wirkt appetitanregend.

In den Wäldern und Heiden wächst ein kleines Kräuterlein mit hellvioletten Blüten. Es ist der Wald-Ehrenpreis. Von Juni bis August wird das blühende Kraut gesammelt. Die Blüte wird als schleimlösendes Mittel bei leichten Erkältungen der Atemwegsorgane angewendet.

Zum Schluss möchte ich in der Reihe Heilkräuter/Heilpflanzen den Waldmeister erwähnen. Der Waldmeister liebt lichte Laubwälder und nicht zu schattige feuchte Waldränder. Dass vor der Blüte gesammelte Kraut wird nicht nur zu Bowlen verwendet, sondern spielt auch noch als Heilpflanze eine gewisse Rolle. Man verwendet das Waldmeisterkraut bei Erkrankungen der Atmungsorgane. Jedoch muss man bei mehrfacher Anwendung mit dieser Droge vorsichtig sein, da das darin enthaltene Cumarin leicht Kopfschmerzen verursachen kann.

*Glück auf,
Yves Reißig*

Anzeige(n)

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
 Inhaber
Christian Ullmann
 Tag & Nacht dienstbereit
 Lessingstr. 7 - 08280 Aue
 Telefon 03771 23618
www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Bestattungsinstitut
 „Müller & Kula“
 Inh. Andreas Müller



Immer erreichbar
 ☎ 03771 454257

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten

Anzeigentelefon:
037208 876-199


Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Abschied ... ein Schritt, der uns alle betrifft!
Bestattungen NEIDHARDT seit 1990
 Hilfe im Trauerfall seit 1990.



***08349 Johanngeorgenstadt** ***08309 Eibenstock**
Eibenstocker Str. 58 **Schneeberger Str. 1a**
Tel. 03773-88 33 98 **Tel. 037752-20 71**

***08359 Breitenbrunn** Familienunternehmen in
Graupnerweg 5 **2. Generation**
Tel. 03773-88 06 658

***08280 Aue Bad-Schlema** **Bestattungsvorsorge**
Dr.-Külz-Straße 4
Tel. 03771-45 05 344

***08289 Schneeberg**
Am Marienplatz 13
Tel. 03772- 39 50 881

TAG & NACHT: 037752-20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

Wir stehen Ihnen in den schweren Stunden der Trauer hilfreich zur Seite!

Bestattungsinstitut
 seit 1991 **Mühlig GmbH**




- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Bestattungen in allen Orten
- eigener Raum zur Abschiednahme
- eigener Klimaraum
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge
- kein Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschlag

Tag und Nacht erreichbar
 ☎ **03771 / 5 55 70**
 Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz, www.bestattung-muehlig.de

Behütet bestatten - getröstet weiterleben

BESTATTUNGEN
KIPPING

24h erreichbar | 0176 880 950 05

Schönheider Straße 3 | 08309 Eibenstock



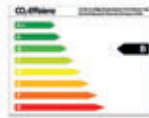
Unsere Frühsommerangebote:



Skoda Fabia "130-Edition" 1,0 MPI 59 kW / 80 PS

- LED-Scheinwerfer
- Navigation üb. App.
- Tempomat, Klimaanlage
- Sitzheizung
- Einparkhilfe/Kamera

Kraftstoffverbrauch:
 Innerorts: 5,8 l/100km
 Ausserorts: 4,1 l/100km
 Kombiniert: 4,7 l/100km
 CO2 komb.: 107 g/km



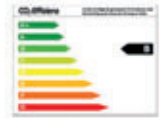
Preis: 18.500 Euro

EU-Neufahrzeug m.TZ. 550km
5 Jahre Herstellergarantie

VW Taigo "Spring" 1,0 TSI 85 kW / 115 PS DSG

- LED-Scheinwerfer
- Climatronic
- Sitzheizung
- Einparkhilfe/Kamera
- Navi üb. App

Kraftstoffverbrauch:
 Innerorts: 6,3 l/100km
 Ausserorts: 4,2 l/100km
 Kombiniert: 5,4 l/100km
 CO2 komb.: 113 g/km



Preis: 25.950 Euro

EU-Neufahrzeug
4 Jahre Herstellergarantie

weitere Angebote unter www.autohaus-baumgaertel.de

A U T O H A U S

Baumgärtel

Autohaus Baumgärtel GmbH, Stützengrüner Str. 4,
 08304 Schönheide, Tel 037755 5040 , Fax 037755 50444



Ihr Partner für Volkswagen, Audi, Skoda
 und VW-Nutzfahrzeuge



STEREOACT

Mit 20
 großen Hüpf-
 und Erlebnis-
 burgen!

Filzteichfest

FR. **12.06.** -
 SO. **14.06.**



Pumuckl

HIER GEHT'S
 ZUM FLYER



Anzeige(n)

SCHUHHAUS SCHNEIDER



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Verehrte Kundinnen und Kunden,
Ende Juni 2026 schließt unsere Filiale
Schuhhaus Schneider
im ECE Zschorlau



Wir bieten Ihnen, im Stammhaus Eibenstock, eine noch größere Auswahl, an schönen Schuhen, modischen Taschen und Lederwaren.

Unser Team, verstärkt mit unserer bewährten Mitarbeiterin Frau Katja Süß, wird Sie bestens beraten und bedienen.

Dankbar verabschieden wir unsere verdienstvollen Mitarbeiterinnen, Frau Heidrun Ulbricht und Frau Anne Jordan in den Ruhestand. Sie halfen bei der Gestaltung unseres aufblühenden Unternehmens und begleiteten uns auch auf schwieriger Wegstrecke.

Meinen Zschorlauer Eltern, Sieglinde und Karl-Heinz Schneider, gebührt ebenfalls Dank. Noch im ehrwürdigen Alter, stehen sie mir helfend zur Seite.

**Ich danke Ihnen für das erwiesene Vertrauen
im Zschorlauer Schuhladen und freue mich auf Ihren Besuch im**

**Schuhhaus Schneider
Inh. Silke Schneider-Hoffmann
Schneeberger Str. 2
08309 Eibenstock**

*Ob Frühling, Sommer oder Winter,
ob für Betagte oder Kinder,
ob Regenwetter oder heiter,
gibt 's schöne Schuh
im Schuhhaus Schneider.*

*Es geht auch ohne Alkohol,
passt der Schuh, fühlt man sich wohl.
Schuhwerk trägt uns durch die Zeit,
dabei geht 's durch Freud und Leid.*

*Dem Schicksal kann man nicht entlaufen,
doch andere Schuhe kann man kaufen.*



Telefon: 037752 3814, www.schuhhaus-schneider.de

Anzeige(n)

Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Verhinderungspflege • Behandlungspflege
- Hauswirtschaft • Essen auf Rädern
- Beratungsbesuche


HAUSKRANKENPFLEGE
Schwester Sylke Bauer GmbH



Friedensstraße 3, 08321 Zschorlau
Tel. 03771/457732, Fax 03771/450682
info@hauskrankenpflege-sbauer.de
www.hauskrankenpflege-sbauer.de

**Arbeiten im einzigartigen
Sauna- & Wellnessdorf**

Wir bieten zukunftsorientierte Jobs in den Bereichen Badeaufsicht, Reinigung, Sauna, Küche und Empfang. Alle Informationen zu den vielseitigen Jobangeboten finden Sie auf unserer Homepage oder unter dem QR-Code.

Badegärten
EIBENSTOCK

www.badegaerten.de/jobangebote

WIR SUCHEN EINEN MACHER.
WIR SUCHEN DICH!

KOMMISSIONIERER/-IN (M/W/D) – VOLLZEIT



GETRÄNKE
Morgner

Am Fuchstein 9a
08304 Schönheide
Tel.: 03 77 55 / 511-0

DEIN PROFIL:	DEINE AUFGABEN:	WIR BIETEN DIR:
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Staplerschein ✓ körperliche Fitness ✓ Flexibilität, Teamfähigkeit & Zuverlässigkeit ✓ selbstständiges Arbeiten ✓ freundliches & aufgeschlossenes Auftreten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Lagerfähigkeiten, z.B. Kundenaufträge kommissionieren ✓ Be- und Entladen bei Warenanlieferungen mittels Stapler, Elektrohubwagen / Sackkarre ✓ Kontrolle des Vollguts und Leerguts bei Anlieferung und Abholung ✓ Leergutsortierung ✓ Bestückung Getränkemarkt ✓ Festleihinventar prüfen und reinigen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ einen unbefristeten Arbeitsvertrag ✓ pünktliche Gehaltszahlung, Weihnachtsgeld & Urlaubsprämientage ✓ Hauttrunk – während der Arbeitszeit freie Getränke ✓ monatlicher Gutschein für unseren Getränkemarkt ✓ betriebl. Altersvorsorge, betriebl. Krankenversicherung ✓ Übernahme der Kosten für Staplerschein

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

LUST, MIT UNS LOSZULEGEN?

Bewirb dich jetzt!
 ✉ info@getraenke-morgner.de
 ☎ 037 755 / 511-0

Seit Generationen unterwegs für unsere Region.



Sparkasse plus PAYBACK




Sparkasse plus PAYBACK.

Die beste Sparkassen-Card* aller Zeiten.

Jetzt Sparkassen-Card* verknüpfen und automatisch beim Bezahlen ^oPunkte sammeln.**

Mehr Infos auf s.de/PAYBACK oder in unseren Filialen.

* Debitkarte
 ** bei teilnehmenden PAYBACK Partnern und Sparkassen-Vorteilspartnern.



Weil's um mehr als Geld geht.



Erzgebirgssparkasse